

Stefanie Ernst

Machtbeziehungen zwischen den Geschlechtern

Stefanie Ernst

Machtbeziehungen zwischen den Geschlechtern

*Wandlungen der Ehe
im ‚Prozeß der Zivilisation‘*

Westdeutscher Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ernst, Stefanie:

Machtbeziehungen zwischen den Geschlechtern:
Wandlungen der Ehe im „Prozeß der Zivilisation“ /
Stefanie Ernst. – Opladen: Westdt. Verl., 1996

ISBN 978-3-531-12803-0

ISBN 978-3-322-92505-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-92505-3

Alle Rechte vorbehalten

© 1996 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Bertelsmann Fachinformation.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem Papier

ISBN 978-3-531-12803-0

Max Frisch

Fragebogen

13. Was hat Sie zum Eheversprechen bewogen:
- a. Bedürfnis nach Sicherheit?
 - b. ein Kind?
 - c. die gesellschaftlichen Nachteile eines unehelichen Zustandes. Umständlichkeiten in Hotels, Belästigungen durch Klatsch, Taktlosigkeiten, Komplikationen mit Behörden oder Nachbarn usw.?
 - d. das Brauchtum?
 - e. Vereinfachung des Haushalts?
 - f. Rücksicht auf die Familien?
 - g. die Erfahrung, daß die uneheliche Verbindung gleichermaßen zur Gewöhnung führt, zur Ermattung, zur Alltäglichkeit usw.?
 - h. die Aussicht auf eine Erbschaft?
 - i. Hoffnung auf ein Wunder?
 - k. die Meinung, es handle sich lediglich um eine Formalität?

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
I Macht und Zivilisationsprozeß	13
I.1. Definitionen zum Begriff der Macht	13
I.1.1 Macht und Herrschaft	15
I.1.2 Macht als Kommunikationsmedium	19
I.1.3 Instrumentelle und essentielle Macht	24
I.1.4 Macht als Figuration	26
I.2. Gesellschaftliche Differenzierung und der Wandel von Machtdifferentialen	31
I.3. Macht im Geschlechterverhältnis	33
II Sozio- und Psychogenese der Ehe	41
II.1. Definitionen zur Ehe	41
II.1.1 Ehe als Institution	45
II.2 Ehe in der feudalen Rittergesellschaft	50
II.2.1 Funktionen und Formen der Ehe	55
II.2.1.1 Ehe als Machtbündnis von Familienverbänden	58
II.2.1.2 Vormundschaftliche Ehe	60
II.2.1.3 Zustimmungsgebot der Frau	65
II.2.2 Innereheliche Handlungsspielräume der Machtunterworfenen	68
II.2.2.1 Sibote: Die gezähmte Widerspenstige	70
II.2.2.2 Nibelungen: Sexuelle 'Zähmung' im ehelichen Machtkampf	74
II.2.3 Ehe und Sexualverhalten	77
II.2.3.1 Freizügigkeit des Mannes - Selbstzurücknahme der Frau	80
II.2.3.2 Unauflösbarkeit der Ehe	84
II.2.3.3 Muntfreie Formen der Geschlechterbeziehung	86
<i>Exkurs: Minnesang und religiöse Dichtung</i>	91

II.2.4	Wandel und Kontinuität der ehelichen Machtbalance . . .	98
II.2.4.1	‘Sexualrepression’ und christliches Eherecht	100
II.2.4.2	Schriften zur Ehezucht	104
II.2.4.3	Städtisches Eherecht	111
II.2.5	Zusammenfassung	116
II.3.	Machtzuwachs der Frau in der höfisch- absolutistischen Gesellschaft	117
II.3.1	Psychologisierung, Erotisierung und die Kunst der Menschenbeobachtung	120
II.3.2	Scham und Peinlichkeit	124
II.3.3	Eherecht und Eheideal	126
II.3.4	Zusammenfassung	135
II.4.	Machtbalance in der bürgerlichen Ehe	136
II.4.1	Vom ‘ganzen Haus’ zur Berufs- und Hausarbeit	140
II.4.2	Polarisierung und Disziplinierung der Geschlechterbeziehung	142
II.4.3	Liebesehe - Vernunftehe: Eheideale und Eherealität	146
II.4.4	Gesellschaftliche Durchdringung	152
II.4.5	Zusammenfassung	154
III	Eheliche Machtverhältnisse in der Moderne	157
III.1.	Soziale Bewegungen und die Modernisierung der Ehe . . .	160
III.2.	Nicht-eheliche Lebensgemeinschaften	164
III.3.	Staatliche Familienpolitik und Eherecht	168
III.4.	‘Liebe’ und Macht	173
III.5.	Zusammenfassung	176
IV	Zusammenfassung und Ausblick	179
	Literaturverzeichnis	183